



Patientensicherheit in der Coronakrise – In diesem Jahr findet eine der zentralen Veranstaltungen zum Welttag der Patientensicherheit am 17. September 2020 in Berlin statt. Thematisch stehen „Versorgung der Patienten während der Corona-Pandemie“ sowie die „Mitarbeitersicherheit“ im Mittelpunkt.

Wie wichtig gesunde Mitarbeiter für das Gesundheitssystem sind, wird auch durch die Entscheidung der WHO betont: Sie hat den diesjährigen Welttag der Patientensicherheit unter das

Motto „Safe Health Workers, Safe Patients“ gestellt. Aufgrund der aktuellen Situation werden nur wenige Redner und Zuschauer vor Ort sein. Die Mitglieder des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS) sowie alle an Patientensicherheit Interessierten werden jedoch die Gelegenheit haben, die Veranstaltung per Livestream zu verfolgen sowie sich über Chat oder E-Mail aktiv in die Diskussion einzubringen. Weitere Informationen unter <https://wtps-berlin.tag-der-patientensicherheit.de>



Impfstatus bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – aktuelle Ergebnisse aus der RKI-Impfsurveillance. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat erstmals Daten zum Impfstatus aus den Schuleingangsuntersuchungen und Abrechnungsdaten der niedergelassenen Ärzteschaft in einem gemeinsamen Bericht ausgewertet und in einer Gesamtschau dargestellt.

Bundesweite Untersuchungen zum Impfstatus sind in Deutschland eine Herausforderung. Der größte Teil der Kinder- und Jugendimpfungen findet in der kinderärztlichen Praxis statt. Alle Impfungen werden im Impfausweis dokumentiert und bei den Schuleingangsuntersuchungen von den Gesundheitsämtern ausgewertet. Ob aber die Impfungen zeitgerecht erfolgt sind, wird in den Schuleingangsuntersuchungen nicht überprüft. Hierzu werden die Abrechnungsdaten der

Kassenärztlichen Vereinigungen herangezogen. Für verlässliche Aussagen über das nationale und regionale Impfgeschehen müssen daher die Auswertungen der Schuleingangs- und Abrechnungsdaten zusammengeführt und gemeinsam betrachtet werden.

Die Auswertung ist im Epidemiologischen Bulletin 32/33 2020 erschienen. Der Bericht wird künftig einmal jährlich im Sommer erscheinen. Weitere Informationen: www.rki.de/impfquoten



„Ce virus qui rend fou“ (Dieses Virus, das uns alle verrückt macht).

Buchtitel von Bernard-Henri Lévy (BHL), Philosoph



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im „Meine BLÄK“-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2020, Seite 326 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Proktologie – highlighted“ von Professor Dr. Alois Fürst und Dr. Gudrun Liebig-Hörl.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 3.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1	2	3	4	5
D	A	C	B	A
6	7	8	9	10
E	A	E	E	E